



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1, Satz 3, Nr. 6 SGB V

AMEOS Krankenhaus Dr. Lay, Vogtsburg

für das Berichtsjahr 2006

Krankenhaus: **AMEOS Krankenhaus Dr. Lay**
Akutklinik für Innere Medizin

Anschrift: **Brunngasse 1**
79235 Vogtsburg-Bischoffingen
Tel. +49 (0) 76 62 81 10
Fax +41 (0) 76 62 81 13 20

Geschäftsführerinnen:
Krankenhausdirektor:
Pflegedirektor:

Maria Mensen & Dr. Catharina von Ziegner,
Nicolas von Oppen
Margret Franke

Ärztlicher Direktor:

Chefarzt
Dr. med. Erwin Grom
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Sportmedizin

Inhalt:

Vorwort.....	4
Einleitung	5
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /Fachabteilungen	10
B-[1] Innere Medizin	10
C Qualitätssicherung.....	17
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	17
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	17
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	17
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	17
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.....	18
C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)	18
D Qualitätsmanagement	19
D-1 Qualitätspolitik	19
D-2 Qualitätsziele	20
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	21
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	21
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte	22
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	23

Vorwort

Die von der Gesundheitspolitik gewollten Veränderungen durch die Gesundheitsreformen der letzten Jahre haben auch ihre Wirkungen im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay entfaltet. Dabei ist die deutsche Krankenhauslandschaft in einem nicht enden wollenden Umbruch geprägt durch regelmäßige Gesundheitsreformen. Es werden nicht nur Gesetze und Verordnungen erneuert, gleichzeitig werden durch erhöhte Transparenz über die Angebote im Gesundheitswesen der Wettbewerb und die Konkurrenz zunehmen.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay, Akutklinik für Innere Medizin, hat sich auf diese Neuerungen gut vorbereitet. So ist die Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems auf der Grundlage der DRGs (Diagnosis Related Groups) ein Anreiz gewesen, sich frühzeitig auf die anstehenden Herausforderungen vorzubereiten. Denn das neue DRG- Entgeltsystem führt in allen Arbeitsbereichen zu umfassenden Strukturveränderungen im Prozess der Patientenbehandlung. Das Krankenhaus Dr. Lay hat schon im Jahr 2003 mit der Umstellung auf das neue DRG- System begonnen und durch begleitende Qualitätsmaßnahmen diesen Veränderungen Rechnung getragen.

Trotz der genannten Reformen steht die Qualität der Behandlung unserer Patienten im besonderen Fokus unserer Arbeit. Wir sehen dies als eine unserer wichtigsten Aufgaben an, bei allen Änderungen unseren Patienten eine qualitativ hochwertige und durch eine persönlich menschliche Atmosphäre geprägte Behandlung anzubieten.

Für das Jahr 2006 legt das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay den zweiten strukturierten Qualitätsbericht vor. Wir sehen darin nicht nur eine Verpflichtung durch die Spitzenverbände des deutschen Gesundheitswesens, welche diese vertraglich in § 137 Sozialgesetzbuch V niederlegten, sondern eine Chance, die von uns im Sinne der Patientenorientierung entwickelte Qualität in Behandlungsprozessen und -ergebnissen darzustellen und weiterzuentwickeln. In Zeiten immer knapper werdender Finanzmittel muss es höchstes Ziel sein, die bisherige Qualität der Medizin und Pflege zu erhalten und darüber hinaus stetig zu verbessern.

Wir freuen uns mit diesem Qualitätsbericht Ihnen das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay mit seiner Leistungsfähigkeit umfassend präsentieren zu können. Mein Dank gilt allen MitarbeiterInnen, die sich für Qualität und Qualitätsmanagement in unserem Krankenhaus immer wieder einsetzen und engagieren. Ich danke besonders den MitarbeiterInnen, die bei der Erstellung dieses Qualitätsberichtes 2006 wieder mitgewirkt haben.

Nicolas v. Oppen
Krankenhausdirektor

Einleitung

Zur Erstellung des strukturierten Qualitätsberichtes nach § 137 des Sozialgesetzbuches V haben die Spitzenverbände im Gesundheitswesen, d.h. die Bundesverbände der Krankenkassen, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Bundesärztekammer und der Deutsche Pflegerat, einen Vertrag geschlossen und Inhalte in einer bundeseinheitlichen Vorgabe geregelt.

Durch diese Vereinbarung soll sichergestellt werden, dass alle Krankenhäuser beim Verfassen der Berichte einheitlich verfahren. Darüber hinaus soll gewährleistet werden, dass die Krankenhäuser regelmäßig vergleichbare und qualitätsrelevante Daten veröffentlichen. Die Veröffentlichung erfolgt in den nächsten Jahren durch die Krankenkassen im Internet, zusätzlich zu den von den Krankenhäusern herausgegebenen Berichten.

Der Qualitätsbericht besteht aus zwei Teilen: einem Basisteil, der Leistungs- und Strukturdaten des Krankenhauses enthält und einem Systemteil, der einen systematischen Überblick über unser Engagement im Qualitätsmanagement geben soll. Aus Gründen sprachlicher Praktikabilität wird im Folgenden darauf verzichtet, in jedem Fall die weibliche Form zusätzlich anzuführen.

Wir wollen mit diesem Bericht der interessierten Öffentlichkeit einen gezielten Einblick in unser AMEOS Krankenhaus Dr. Lay und unsere Qualität ermöglichen.



Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay

ist eine Akutklinik für Innere Medizin mit hochmoderner Medizintechnik für Diagnostik und Therapie. Wir bieten eine kompetente und umfassende stationäre internistische Versorgung für sowohl Kassen- als auch Privatpatienten an. Ebenso bieten wir eine Privatsprechstunde für ambulante Patienten.

Das Krankenhaus verfügt über eine hauseigene Physiotherapie-Abteilung. Dort werden sowohl stationäre, als auch ambulante Patienten umfassend behandelt.

Für spezielle Fragestellungen arbeiten wir sehr eng mit Partnern zusammen. So kooperieren wir zum Beispiel seit Jahren mit den umliegenden Herzzentren und der Universitätsklinik in Freiburg.

Unsere Patienten

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay verfügt über 75 Akutbetten: Dies ermöglicht eine individuelle Versorgung mit sowohl modernster Medizintechnik als auch patientenorientiertem Service in familiärer Atmosphäre.

Das persönliche Wohlbehagen unterstützt nicht nur unser Küchenchef, der neben diätetischen Anforderungen auch die Ansprüche des Gaumens erfüllt, sondern auch die landschaftlich herrliche Lage inmitten des Kaiserstuhls.

Für Privatpatienten hat das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay ein Wahlleistungsangebot mit Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer mit umfangreichen Service-Sonderleistungen ebenso vorgesehen wie die Wahlleistung der Chefarztbehandlung.

Unsere Leistungen

werden durch gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter in der Pflege und im Ärztlichen Dienst erbracht. Durch regelmäßige und vielfältige Schulungen sind unsere Mitarbeiter auf dem aktuellen Stand der Krankenhausbehandlung.

Durch ein umfassendes Qualitätsmanagement arbeiten wir ständig an der Verbesserung der Patientenzufriedenheit und optimieren durch Standardisierung unsere Ergebnisqualität. Mit Patienten- und Mitarbeiterbefragungen werden die Erfolge des Qualitätsmanagements überprüft und dokumentiert.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay nimmt an der internistischen Notfallversorgung teil – rund um die Uhr haben wir für unsere Patienten geöffnet.

Als Krankenhaus der Grundversorgung stehen wir schon seit Jahrzehnten in einer Tradition. So bieten wir eine wohnortnahe, persönliche und professionelle medizinische Versorgung für alle Bürger der Region und weit darüber hinaus.



Neben professioneller medizinischer und pflegerischer Kompetenz legt die Klinik großen Wert auf eine familiäre und Geborgenheit ausstrahlende Atmosphäre. Ziel ist es, individuell für jeden Patienten eine Balance zwischen modernster Medizin und Medizintechnik sowie patientenorientiertem Service und Komfort zu finden.

Unsere somatische Medizin wird durch einen konsiliarisch tätigen Neurologen sowie regelmäßige Patientenberatungen durch Mitarbeiter einer psychosozialen Beratungsstelle erweitert. Neben der Behandlung akuter Erkrankungen aus den Bereichen Gastroenteriologie und Kardiologie sieht das Krankenhaus eine weitere Herausforderung in der Vorbeugung von Krankheiten.

Aus diesem Grund sind in der Klinik eine Herz- und Gefäß-Sportgruppe, eine Osteoporose-Gruppe, eine Diabetes-Sportgruppe und Schlaganfall-Sportgruppe fest etabliert. Unsere Fachärzte der Klinik informieren regelmäßig in Kursen und Seminaren über aktuelle Fragen und neue Entwicklungen in der Medizin, sowie dem Bereich der Prävention. Darüber hinaus werden von der Landesärztekammer zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für Haus- und Fachärzte organisiert und mit großer Resonanz durchgeführt.

Fest etabliert haben sich mittlerweile die „Kaiserstühler Gespräche“, eine Arztfortbildung, die die Zusammenhänge Neurologie und Kardiologie thematisieren.

Eine weit über die Region hinaus bekannte Veranstaltung ist das jährlich stattfindende Herzseminar. Namhafte Referenten informieren die Öffentlichkeit über die aktuelle Diagnostik und

Therapiemethoden in der kardiologischen Medizin. Ebenfalls medizinische Fachvorträge bieten die regelmäßig angebotenen Gesundheitstage.

Auch das klinische Labor, die Funktionsabteilung sowie die Abteilung für Physiotherapie sind entsprechend dem modernsten Stand der Technik eingerichtet und in die patientenorientierte Diagnostik und Therapie integriert. Unser Ziel ist eine angemessene Diagnostik zur Vermeidung von aufwändigen Doppeluntersuchungen.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Krankenhausdirektor Nicolas von Oppen, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Weitere und aktuelle Informationen über das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay in Vogtsburg-Bischoffingen finden Sie im Internet unter www.ameos.de.



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

PLZ	79235
Ort	Vogtsburg-Bischoffingen
Straße	Brunngass
Hausnummer	1
Krankenhaus-URL	www.ameos.de
Email	dir.vogtsburg@ameos.de
Telefon-Vorwahl	07662
Telefon	8110
Fax-Vorwahl	07662
Fax	811320

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

#	IK-Nummer
1	260830399

A-3 Standort(nummer)

Standort-Nummer	0
-----------------	---

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers	Krankenhaus Dr. Lay GmbH
Träger-Art	privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Nein
-----------------	------

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

A-6.1 Fachabteilungen

#	Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1	HA (Hauptabteilung)	0100	Innere Medizin

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie?	Nein
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Akupunktur
2	Bobath-Therapie
3	Diabetiker-Schulung
4	Diät- und Ernährungsberatung
5	Entlassungsmanagement
6	Lymphdrainage
7	Massage
8	Physikalische Therapie
9	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse
10	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
11	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

#	Serviceangebot
1	Aufenthaltsräume
2	Fernsehraum
3	Unterbringung Begleitperson
4	Bibliothek

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten 75

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Anzahl stationärer Patienten 1.616

A-13.1 Ambulante Zählweise

#	Zählweise	Fallzahl
1	Fallzählweise	80

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /Fachabteilungen

B-[1] Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

FA-Bezeichnung	Innere Medizin
PLZ	79235
Ort	Vogtsburg-Bischoffingen
Straße	Brunngass
Hausnummer	1
URL	http://www.ameos.de/index.php?id=1280
Email	dir.vogtsburg@ameos.de
Telefon-Vorwahl	07662
Telefon	811405
Fax-Vorwahl	07662
Fax	811444

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	(0100) Innere Medizin

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Versorgungsschwerpunkte
1	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
2	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
3	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
4	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]
5	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
6	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)
7	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
9	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter
2	Physiotherapie/ Krankengymnastik
3	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
4	Schmerztherapie/ -management
5	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik
6	Wundmanagement

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

#	Serviceangebot
1	Ein-Bett-Zimmer
2	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	Zwei-Bett-Zimmer
4	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
5	Balkon/ Terrasse
6	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
7	Telefon
8	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)
9	Cafeteria
10	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten
11	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)
12	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
13	Parkanlage
14	Rauchfreies Krankenhaus
15	Wäscheservice
16	Seelsorge

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anzahl stationärer Patienten

1.616

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	455
2	E86	Volumenmangel	46
3	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichter Belastung	30
4	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	29
5	E11.91	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes] ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	27
6	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	24
7	R55	Synkope und Kollaps	22
8	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	21
9	E11.61	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes] mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet	18
10	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	17
11	F43.0	Akute Belastungsreaktion	15
12	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	14
13	R53	Unwohlsein und Ermüdung	13
14	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	13
15	I10.91	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	13

B-[1].6.1 ICD, 3stellig

#	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10	Störungen der Psyche (Geist) und des Verhaltens durch Alkohol	461
2	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	86
3	E11	Zuckerkrankheit Typ II (Alterszucker)	69
4	I10	Bluthochdruck, ohne bekannte Ursache	54
5	E86	Flüssigkeitsmangel des Körpers	46
6	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger nicht näher bezeichnet	39
7	J44	Sonstige chronische verstopfende (Lungenkrankheit) Erkrankung der Atemwege	35
8	I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern als Herzrhythmusstörung	31

9	K29	Magenschleimhautentzündung und Schleimhautentzündung des Zwölffingerdarmes	26
10	R55	Ohnmacht und Kreislaufkollaps	22

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	698
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	296
3	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1-5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	278
4	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1-5 Biopsien	88
5	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	82
6	8-191.10	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband: Ohne Debridement-Bad	51
7	8-191.5	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Hydrokolloidverband	46
8	5-452.2	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch	42
9	8-800.7f	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	40
10	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung	34
11	8-191.00	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad	34
12	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	32
13	3-200	Native Computertomographie des Schädels	32
14	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	32
15	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	31
16	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	19

17	3-220	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	18
18	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax: Pleurahöhle	14
19	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	13
20	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	12

B-[1].7.1 OPS, 4stellig

#	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	698
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm	296
3	1-440	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse	291
4	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	146
5	1-650	Spiegelung des Dickdarmes	124
6	1-444	Gewebeentnahme (über ein Endoskop) an unteren Verdauungstrakt	101
7	5-452	Lokales Herausschneiden und Gewebeerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	49
8	8-800	Übertragung von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	48
9	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	45
10	9-500	Patientenschulung	35
11	3-222	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Brustkorbs mit Röntgenkontrastmittel	32
12	3-200	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Schädels	32
13	3-225	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Bauches mit Röntgenkontrastmittel	31
14	3-220	Computertomographie (Röntgenschichtaufnahme) des Schädels mit Röntgenkontrastmittel	18
15	1-266	Untersuchung der elektrischen Funktion des Herzens ohne Herzkatheter	12

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante Physiotherapie	Krankengymnastik (KG), Krankengymnastik am Gerät (KGG), Bobath für Erwachsene, Medizinisches Aufbautraining, Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie, Schlingentisch-Therapie, Klassische Massage, Bindegewebsmassage Manuelle, Lymphdrainage, Elektrotherapie (Inteferenz, Ultraschall), Fango, Heiße Rolle, Kryotherapie, Akupunktmassage nach Penzel Cranio- sacrale Therapie
2	Privatärztliche internistisch Sprechstunde	Diagnostik und Therapie der ambulanten Inneren Medizin

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen wurden im Berichtsjahr 2006 nicht angeboten.

B-[1].9.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Eine Zulassung zu Verfahren der Berufsgenossenschaft besteht nicht.

Ambulante D-Arzt-Zulassung	Nein
Stat. BG-Zulassung	Nein

B-[1].11 Apparative Ausstattung

#	Apparative Ausstattung	Kommentar/Erläuterung
1	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
2	Bodyplethysmographie	
3	Endoskop	
4	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	
5	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,5
Davon Fachärzte	4

B-[1].12.1.1 Facharztqualifikation

#	Facharztqualifikation
1	Innere Medizin und SP Kardiologie

B-[1].12.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatzweiterbildung
1	Sportmedizin
2	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-[1].12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte insgesamt	28 (VK)
Kommentar dazu	Darüber hinaus werden unsere MitarbeiterInnen der Pflege durch den Hauswirtschaftlichen Dienst mit 9 Mitarbeiterinnen unterstützt.
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	24,1 (VK)

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Unserer Ärzte und Pflegekräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger) werden durch folgendes spezielles therapeutisches Personal unterstützt.

#	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
1	Altenpfleger	
2	Arzthelfer	
3	Diätassistenten	
4	Masseure/ Medizinische Bademeister	
5	Physiotherapeuten	
6	Neurologen	Konsilsprechstunde
7	Wundmanager	Spezielle Fortbildung

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

#	Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate (in %)	Kommentar
1	Ambulant erworbene Pneumonie	63	95,24	
2	Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	<20	0	Mit der Dokumentation für diesen Leistungsbereich wurde im Jahr 2007 begonnen.

Gesamtauswertung		65	92	
------------------	--	----	----	--

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Für das Jahr 2006 wurden keine Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren für diesen Bericht ausgewählt.

C-1.2.A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

C-1.2.B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung

C-1.2.C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Im Jahr 2006 bestand keine Verpflichtung zur Teilnahme an der Externen Qualitätssicherung nach Landesrecht.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay hat im Jahr 2006 an keinem DMP teilgenommen.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay nimmt an einem Qualitätsbenchmark der Krankenhausgesellschaft in Baden-Württemberg teil. Dies setzt auf die Qualitätsindikatoren aus den Routedaten des § 21 KHEntgG-Datensatzes auf. Es werden Benchmark und Qualitätsindikatoren gemäß der Indikatoren zur Patientensicherheit der AHRQ (Agency for health care research and quality) sowie den medizinischen Qualitätszielen der Helios-Kliniken (2te Generation) erfasst und im Benchmark ausgewertet. Diese Auswertung erfolgt für die Daten 2006 und ab 2007 quartalsweise.

Es werden folgenden Daten erfasst:

- Diagnosebezogene Letalitätsstatistiken
- Epikritische Untersuchung von Todesfällen
- Sturzstatistik bei Patientenunfällen
- Unfallstatistik der Mitarbeiter bei Arbeits- und Wegeunfällen
- Dekubitusstatistik mit bildlicher Dokumentation und Visualisierung bei Aufnahme und Entlassung
- Schlaganfallstatistik
- Pneumoniestatistik
- Keimresistenzstatistik
- Ermittlung der Fallzusammenführung durch DRG Abrechnung

Quellen und Links:

Agency for Healthcare Research and Quality <http://www.qualityindicators.ahrq.gov>

Web-Link zu PSI-Qualitätsindikatoren http://www.qualityindicators.ahrq.gov/psi_download.htm

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay hatte im Berichtsjahr keine zutreffenden Leistungsbereiche.

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)

Es wurden im Jahr 2006 keine Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung erbracht.

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Seit dem Jahre 2004 gehört das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay zur AMEOS Gruppe. Unsere Qualitätspolitik wird von der Vision der AMEOS Unternehmensgruppe abgeleitet.

Die unternehmensspezifische Vision der AMEOS Unternehmensgruppe beinhaltet folgende Aspekte: AMEOS ist der führende innovative und wachstumsstarke Gesundheitsdienstleister in Europa. Unsere Kranken- und Pflegehäuser verbinden hochwertige medizinische und pflegerische Leistungen mit Wirtschaftlichkeit und Menschlichkeit.

Bei AMEOS sind Leben und Gesundheit der Patienten in guten Händen. Unsere hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter agieren eigenverantwortlich, unternehmerisch, leistungs- und teamorientiert. Sie setzen neue Maßstäbe in Medizin und Pflege.

Die Qualitätspolitik ist ausgerichtet auf die K3 Programme von AMEOS – Klinische Qualität, Kosteneffizienz und Kundenorientierung – die in allen Einrichtungen umgesetzt werden und auf eine kontinuierliche Optimierung abzielen.

Die Qualitätspolitik des AMEOS Krankenhauses Dr. Lay ist – im Rahmen der Leitbildentwicklung - weiter spezifiziert auf die regionalen Besonderheiten des Kaiserstuhls und des Breisgaus. Das Leitmotto des Krankenhauses spiegelt sich auch in dieser Sichtweise wieder: „Das Krankenhaus des Kaiserstuhls“.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay ist ein familiäres Krankenhaus in idyllischer Lage im Herzen des Kaiserstuhls.

Aufgrund der überschaubaren Größe ist das Krankenhaus in der Lage jeden Patienten mit seinen Wünschen und Bedürfnissen individuell wahrzunehmen und zu betreuen.

Daran arbeiten alle Mitarbeiter gemeinsam – die Ärzte, die Pflegeteams, das klinische Hauspersonal, das medizinisch-technische Personal, die Mitarbeiter der Physiotherapie, der Küche, der Ernährungsberatung, der Verwaltung und der Haustechnik. Dabei wird das Krankenhaus verstärkt durch externe Konsiliardienste.

Gemeinsam mit dem Patienten werden die Ziele festgelegt, die in der ganzheitlichen Behandlung anstreben. Die kurzen Wege ermöglichen den Teams der einzelnen Abteilungen eine effiziente Zusammenarbeit mit schnellen und gezielten Entscheidungsprozessen zum Wohl der Patienten.

Die Atmosphäre des Hauses ist geprägt durch Ehrlichkeit, Respekt, Vertrauen und Wertschätzung.

Hohe Qualitätsstandards und fachliche Kompetenz führen zu einer großen Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Dies wird durch einen Qualitätszirkel, gezielte Fortbildungsmaßnahmen und Bereitstellung neuester medizinischer Erkenntnisse gesichert und entwickelt.

Für Patienten, Hausärzte und die Öffentlichkeit bieten das Krankenhaus themenspezifische Veranstaltungen zur Gesundheit, Prävention und Behandlung von Krankheiten an.

Das Bestreben des AMEOS Krankenhauses Dr. Lay und seiner Mitarbeiter ist es, die Qualität ständig zu verbessern.

Im Leitbild des AMEOS Krankenhauses Dr. Lay wurden folgende Leitsätze zugrunde gelegt.

Zu Patientenorientierung wurde das Leitmotto – „Als Mensch sind Sie uns wichtig“ – formuliert. „Unsere Aufgabe sehen wir in einer freundlichen, respektvollen und individuellen Versorgung, um eine hohe Patientenzufriedenheit zu gewährleisten.“

Mit der Kompetenz aller Mitarbeiter und der bestmöglichen medizinischen Versorgung verfolgen wir ein gemeinsames Ziel: Ihre Gesundheit.

Mit Offenheit, Zeit und Verständnis erarbeiten wir mit Ihnen und Ihren Angehörigen einen interdisziplinären Behandlungsplan. Wir fordern und fördern sie in ihrer Eigenständigkeit, beraten und

unterstützen sie bei der weiteren Versorgung, auch über die Entlassung hinaus. Dabei respektieren wir die Patientenautonomie.“

Für die externen Interessengruppen wurde durch das Leitbild folgender Grundsatz festgelegt: „Füreinander – Miteinander“. „In jahrelanger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Hausärzten, umliegenden Krankenhäusern und Reha-Kliniken sowie externen Labor- und Praxisgemeinschaften konnte eine vertrauensvolle Atmosphäre zum Wohle unserer Patienten aufgebaut werden. Diese Koalition wird durch gemeinschaftliche Fortbildungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und regen Kommunikationsaustausch stetig gefestigt und weiter entwickelt.

Das hohe Niveau der Patientenversorgung und der Krankenhausinfrastruktur wird durch zahlreiche ausgewählte externe Partner gewährleistet.

Über den stationären Krankenhausaufenthalt hinaus bieten wir eine ambulante, hochwertige Physiotherapie sowie die Teilnahme an Herz-, Diabetes-, Osteoporose-, Gefäß- und Schlaganfall-Sportgruppen in Zusammenarbeit mit dem TV Breisach an. Zudem werden durch unsere hauseigene Küche soziale Einrichtungen mit „Essen auf Rädern“ versorgt. Im Rahmen der Mitarbeiterorientierung wurden Ziele für einen partizipativen und kooperativen Führungsstil sowie der kollegiale Umgang miteinander im Leitbild ausformuliert.

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele werden durch die Anforderungen der KTQ Zertifizierung, die das Haus im Jahre 2007 anstrebt, vorgegeben.

Das strategische Ziel des AMEOS Krankenhauses Dr. Lay besteht in der umfassenden internistischen Betreuung und Behandlung der Bevölkerung des Kaiserstuhls. Dabei steht die individuelle und wohnortnahe Versorgung der Patienten aus Vogtsburg und Umgebung besonders im Vordergrund. Die operativen Ziele wurden durch den internen Qualitätszirkel heruntergebrochen und in Form von Qualitätsstandards für den ärztlichen und pflegerischen Bereich formuliert.

Die Messung der Zufriedenheit der Patienten und Mitarbeiter im Bereich der Patienten- und Mitarbeiterorientierung wurde durch umfassende Befragungen analog der KTQ Kriterien mit Hilfe einer Befragung überprüft. Aufgrund der Ergebnisse der Befragungen wurden die Ziele weiter spezifiziert und zur Qualitätsverbesserung genutzt.

Alle Ergebnisse der Patientenbefragungen wurden den Patienten bekannt gemacht und mit diesen kommuniziert. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung wurden öffentlich durch die Krankenhausleitung im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung kommuniziert.

Es besteht ein geplanter interner Qualitätszirkel (IQZ), der alle qualitätsrelevanten Standards und Leitlinien erstellt, überprüft und verabschiedet. Diesem arbeitet der Pflegequalitätsarbeitskreis bei der Entwicklung von Pflegestandards zu (4 Mitarbeiter).

Der IQZ hat eine beratende Funktion für krankenhauseitige Entscheidungen (Einsatz QMB, Nutzung von Befragungsinstrumenten etc.) für den Krankenhausdirektor. Es wurde ein Mitarbeiter aus der AMEOS Gruppe als Qualitätsmanagementbeauftragter benannt, der aufbauend auf eine KTQ Selbstbewertung Grundstrukturen des Qualitätsmanagements und ein Organisations-Qualitätshandbuch entwickelt.

Als Qualitätsindikatoren werden die gesammelten Daten, die durch das Krankenhausinformationssystem erhoben werden, herangezogen. Im Krankenhausinformationssystem werden die statistischen Daten zur externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V erhoben. Die Kriterien richten sich in erster Linie an die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben.

Das AMEOS Krankenhaus Dr. Lay nimmt an einem Qualitätsbenchmark der Krankenhausgesellschaft in Baden-Württemberg teil. Dies setzt auf die Qualitätsindikatoren aus den Routinedaten des § 21 KHEntgG-Datensatzes auf. Es werden Benchmark und Qualitätsindikatoren gemäß der Indikatoren zur Patientensicherheit der AHRQ (Agency for health care research and quality) sowie den medizinischen

Qualitätszielen der Helios-Kliniken erfasst und im Benchmark ausgewertet. Diese Auswertung erfolgt für die Daten 2006 und ab 2007 quartalsweise.

In der AMEOS Gruppe wurden in einem Arbeitskreis der Qualitätsbeauftragten der verschiedenen AMEOS Institutionen übergreifende Konzepte entwickelt und auf die einzelnen Häuser heruntergebrochen (z.B. Befragungsinstrumente zur Patienten- und Mitarbeiterbefragung).

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

In den letzten Jahren wurde begonnen, die vielfältigen Aktivitäten zur Verbesserung der Qualität in einem internen Qualitätsmanagement zusammenzuführen.

Das Qualitätsmanagement (QM) im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay ist direkt der Krankenhausleitung zugeordnet und der Geschäftsführung unterstellt. Die Pflegedienstleiterin, der Ärztliche Direktor und der Krankenhausdirektor sind für das Qualitätsmanagement verantwortlich. Es wurde ein Qualitätsbeauftragter für das zentrale Qualitätsmanagement bestellt. Durch die Teilnahme von Vertretern der Krankenhausleitung an Sitzungen der Qualitätszirkel und an Projekten zur Verbesserung der Qualität ist sichergestellt, dass die Entwicklung des Qualitätsmanagements mit allen Aktivitäten zielgerichtet und effektiv gesteuert wird.

Die Entscheidungen über QM-Maßnahmen werden unter Beteiligung der oberen Leitungsebene an allen QM-Aktivitäten schnell und unbürokratisch getroffen. Durch diese Form der Organisation erfolgt eine konsequente Ausrichtung des Qualitätsmanagements an den Unternehmenszielen der AMEOS Gruppe.

Durch interdisziplinäre Qualitätszirkel ist ein umfassender und ganzheitlicher Verbesserungsprozess möglich, der alle Bereiche und Berufsgruppen in unserem Krankenhaus in das Qualitätsmanagement integriert. Durch den interdisziplinären Ansatz wird die prozessorientierte Ablauf- und Aufbauorganisation nach den Bedürfnissen der Patienten und den hier stattfindenden Behandlungsabläufen optimiert.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Ein wichtiges Instrument des Qualitätsmanagements ist der Interne Qualitätszirkel, der wichtige Qualitätsaktivitäten im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay koordiniert und durchführt.

Es werden regelmäßig folgenden Daten erfasst:

- Diagnosebezogene Letalitätsstatistiken
- Epikritische Untersuchung von Todesfällen
- Sturzstatistik bei Patientenunfällen
- Unfallstatistik der Mitarbeiter bei Arbeits- und Wegeunfällen
- Dekubitusstatistik mit bildlicher Dokumentation und Visualisierung bei Aufnahme und Entlassung
- Schlaganfallstatistik
- Pneumoniestatistik

Diese Daten werden im IQZ als auch in der ärztlichen Führung kritisch analysiert und es werden Standards entwickelt oder verbessert, um für eine gute Behandlung Sorge zu tragen.

Im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay wurde im Jahr 2007 ein Beschwerdemanagement-Verfahren eingeführt, welches systematisch Probleme erfassen und für eine erhöhte Patientenzufriedenheit erreichen soll.

Die Krankenhausleitung übernimmt die strategische Verantwortung - in Person des Krankenhausdirektors - der die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung von Befragungen plant und überprüft. Er stellt die erforderlichen finanziellen, personellen und sachlichen Ressourcen zeitnah

zur Verfügung. Es erfolgt eine Beauftragung zur Auswertung durch eine neutrale AMEOS gruppenweite Auswertungsstelle.

Die Fragebögen für die Patienten und Mitarbeiterbefragung wurden in einer Qualitätsarbeitsgruppe alle Qualitätsbeauftragten der AMEOS Gruppe gemeinsam erarbeitet und abgestimmt. Durch dieses Vorgehen ist ein internes Benchmarking zwischen den verschiedenen Institutionen der AMEOS Gruppe.

Es ist das geplante Ziel alle ein bis zwei Jahre eine Patientenbefragung und eine Mitarbeiterbefragung durchzuführen.

Im Rahmen des Hygienemanagements werden Daten durch das Hygieneinstitut zur Keimresistenz und Harnwegsinfektion erhoben und in für eine Umsetzung einer empirischen Antibiotikatherapie genutzt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses wurden verschiedenste Qualitätsmanagement-Projekte durchgeführt.

Es wurde festgestellt, dass es Kommunikationsprobleme zwischen der Physiotherapie und den anordnenden Ärzten auf den Stationen gab, so dass der Verlauf der physiotherapeutischen Behandlung nicht kommuniziert wurde. Es wurde in der Physiotherapie dazu ein Dokumentationsbogen entwickelt, der dem behandelnden Arzt jederzeit eine Übersicht über den Behandlungsprozess gibt. Die Physiotherapie sorgt durch ihre Informationsübermittlung für eine transparente Behandlung.

In mehreren Projektsitzungen wurde durch den Pflegequalitätszirkel die Umsetzung der Expertenstandards der Pflege zum Thema Dekubitusprohylaxe und Entlassungsmanagement erarbeitet und auf den Stationen implementiert.

Durch das Krankenhaus Dr. Lay wurde das Entlassungsmanagement in der Projektarbeitgruppe des IQZ inhaltlich definiert und deren Prozessabläufe beschrieben. Es wurde dafür eine Stelle für das Entlassungsmanagement eingerichtet. In einer Evaluation wurde festgestellt, dass durch das Entlassungsmanagement die Koordination in der Frühkonferenz erheblich verbessert werden konnte, so dass alle am Behandlungsprozess Beteiligten wie auch der Patient über geplante Entlassungen informiert sind.

Die Arztbriefschreibung wurde durch eine bessere Koordination durch den ärztlichen Schreibdienst als auch eine konsequente Anwendung des EDV – System verbessert. Dabei wird die ärztliche Verlaufsdokumentation elektronisch durch den Arzt dokumentiert. Es werden am ersten Tag der Aufnahmebefund und die Patientendaten eingegeben. Die Verlaufsdokumentation wird während der Behandlung ergänzt. Am Entlassungstag werden diese Daten in einem Schreiben dem Patienten als Kurzbrief für den weiterbehandelnden Arzt mitgegeben. Dadurch stehen dem weiterbehandelnden Arzt bereits am Entlassungstag umfassende Informationen zur Verfügung. Durch den ärztlichen Schreibdienst werden in den folgenden Tagen die Befundergebnisse ergänzt und dann an den Behandler als Arztbrief versandt.

In 2007 wurde unter Einbeziehung der Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses ein zentrales Leitbild für das Krankenhaus Dr. Lay erstellt. Die Teilnehmerschaft wurde auf eine breite Basis gestellt, so dass an der Leitbildentwicklung 25% der Mitarbeiterschaft des Hauses beteiligt waren. Bei der Erstellung wurde die Vision der AMEOS als auch die Mission des Krankenhauses Dr. Lay zugrunde gelegt.

Es wurde ein externer Moderator hinzugezogen, der in Zusammenarbeit mit dem QMB des Krankenhauses Dr. Lay die Planung für die Leitbilderstellung durchführte. Inhaltlich ausschlaggebend sollte die Sichtweise und Identifikation der Mitarbeiter mit dem Krankenhaus sein, wie auch die Sichtweise im Umgang mit Patienten, Kunden und zu den Kollegen und wie Führung umgesetzt werden sollte.

Die Erarbeitung erfolgte durch Auseinandersetzung mit dem Krankenhaus durch die Mitarbeiter und was deren Identifikation mit dem Krankenhaus ausmacht. Daraus wurden Schlagworte für das

Krankenhaus entwickelt.

Dies wurde weiter heruntergebrochen auf die Rahmenbedingungen im externen und internen Umgang im Miteinander. Als Externe wurden in erster Linie die Patienten identifiziert, die im Rahmen der Patientenorientierung in den Vordergrund gestellt wurden. Im Weiteren wurde der Umgang mit den verschiedensten Interessengruppen (Krankenkassen, externe Mitarbeiter, kooperierende Institutionen, Hausärzte, etc.) herausgearbeitet und Grundsätze des Umgangs definiert. Als Interne wurden die Mitarbeiter im Rahmen der Mitarbeiterorientierung identifiziert und erarbeitet, wie die Mitarbeiter im Miteinander den Umgang pflegen wollen und wie Führung im Krankenhaus gestaltet werden soll.

Die Krankenhausführung hat diese Ergebnisse auseinandergesetzt und veröffentlichkeitsfähig gemacht. Das Ergebnis wurde der Geschäftsführung präsentiert und von dieser abgesegnet. In einer Mitarbeiterversammlung wurden die oben genannten Prozesse noch einmal präsentiert und jedem Mitarbeiter ein Exemplar des Leitbildes überreicht.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Eine externe Bewertung des Qualitätsmanagementsystems findet durch das Zertifizierungsverfahren nach KTQ[®] statt. Das Zertifizierungsverfahren wurde offiziell im August 2006 begonnen.

Von September 2006 bis März 2007 wurde eine Selbstbewertung der Kriterien des KTQ[®] Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung, Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung und Qualitätsmanagement durchgeführt.

Bereits parallel zu dieser Selbstbewertung wurden Projekte eingeführt und umgesetzt, um Qualitätspotentiale, die durch Bewertung der Mitarbeiter offensichtlich wurden, zu bearbeiten.

Intern werden die Daten der Patienten- und Mitarbeiterbefragung zur Analyse der erbrachten Qualität im AMEOS Krankenhaus Dr. Lay genutzt. Im Weiteren dient die Auswertung der Daten der bereits erwähnten Statistiken als auch des Qualitätsbenchmarks der AHRQ sowie der § 21 KHEntgG-Datensatzes zur internen Bewertung durch die Krankenhausleitung.

AMEOS Krankenhaus Dr. Lay

Akutklinik für Innere Medizin

Brunngasse 1 | 79235 Vogtsburg Bischoffingen

Tel. +49 (0) 76 62 81 10 | Fax +41 (0) 76 62 81 13 20

dir.vogtsburg@ameos.de | www.ameos.eu

